

Knapp 13 Mal um den Äquator

Bei der RheinEnergie AG stand im Rahmen der Gesundheitswochen 2011 das Thema „Herz- und Kreislauferkrankungen“ im Mittelpunkt. Durch entsprechendes Verhalten lassen sich rund 62 Prozent des Gesamtrisikos für Herz und Kreislauf positiv beeinflussen. Grund genug, aktiv zu werden. Es ist ganz sicher gut zu wissen, wie sich die eigene Gesundheit verbessern lässt – noch besser ist es, dieses Wissen auch umzusetzen.



Unterwegs für die Gesundheit: An dem Gehwettbewerb beteiligten sich 1.108 Mitarbeiter/-innen.

Neben Schnupperkursen der Betriebssportgemeinschaft (BSG) und geführten Touren mit herkömmlichen Fahrrädern und Elektrofahrrädern (Pedelecs) organisierte Projektleiterin Tanja Stenglein von der Personalabteilung auch einen großen Gehwettbewerb mit der Firma Tappa.de GmbH, an dem sich 1.108 Mitarbeiter/-innen beteiligten.

In 116 Teams legten sie insgesamt weit mehr als eine halbe Milliarde Schritte zurück. Das entspricht rund 500.000 Kilometern, 12,5 Runden um den Äquator oder 1,4 Touren zum Mond. Ziel des Wettbewerbs war es, jeden Tag mindestens 10.000 Schritte zu gehen und sich damit etwa doppelt so viel zu bewegen, wie es Menschen hierzulande durchschnittlich tun. Drei Viertel aller Teilnehmer/-innen erreichten das Ziel. Einige Mitarbeiter/-innen gingen sogar weit darüber hinaus.

Mit ihrer Teilnahme taten sich die Geher nicht nur sich selbst und ihrer Gesundheit einen Gefallen, sondern unterstützten nebenbei auch schwerkranke Kinder: Für jeden zurückgelegten Schritt ihrer Mitarbeiter/-innen spendete die RheinEnergie einen Cent an das Ronald McDonald Haus in Köln. Insgesamt kam so eine Spende von 5.000 Euro zusammen, die Anfang August Arbeitsdirektor Thomas Breuer sowie Personalchef Norbert Graefrath überreichten. Zusätzlich spendete die Firma Tappa.de 1.108 Euro an die Kölner „Familienschutzburg“.